

PRESSEMITTEILUNG



Ausrüstung
Wir. Dienen. Deutschland.



**Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und
Nutzung der Bundeswehr**
Presse- und Informationszentrum AIN

Ferdinand-Sauerbruch-Straße 1
56073 Koblenz
Fon 0261 400 12820
Fax 0261 400 12822
E-Mail PIZAIN@Bundeswehr.org

Datum: 12. September 2017

LfdNr: 26/2017

Neue Korvetten für die Bundeswehr beauftragt

Das Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw) hat die Arbeitsgemeinschaft (ARGE) K130, bestehend aus den Gesellschaftern Fr. Lürssen Werft GmbH & Co. KG als federführendes Unternehmen, thyssenkrupp Marine Systems GmbH sowie German Naval Yards Kiel GmbH, beauftragt, bis 2025 fünf weitere Korvetten der Klasse K130 zu bauen. Damit erhält die Deutsche Marine dringend benötigte Einheiten für die Erfüllung von Verpflichtungen innerhalb der NATO.

„Wir beschaffen bewährte Boote mit erneuerter Technik“, erklärte der Vizepräsident des BAAINBw, Armin Schmidt-Franke, anlässlich der Vertragsunterzeichnung am 12. September in Koblenz. „Wir versetzen die Deutsche Marine in die Lage, ihre gestiegenen Verpflichtungen innerhalb des Bündnisses mit Booten, die sich in zahlreichen Einsätzen bestens bewährt haben, zu erfüllen“, ergänzte der Vizepräsident des BAAINBw.

Die nun beauftragten Boote sechs bis zehn der Korvettenklasse 130 sollen ab 2022 von der ARGE K130 geliefert werden. Der Vertrag umfasst neben der Konstruktion und Herstellung der Boote sowie der Integration aller Systeme, Geräte und Anlagen, auch eine Anpassung der Land- und Ausbildungsanlagen. Ebenso erfolgen Anpassungen von Geräten und Anlagen, mit dem Ziel, bereits jetzt absehbare Obsoleszenzen zu vermeiden und dem aktuellen Stand von Gesetzen und Vorschriften Rechnung zu tragen. Hierzu zählen beispielsweise die Anpassung des Rettungsmittelkonzeptes an die aktuellen SOLAS (Safety of life at sea) Bestimmungen durch die Einrüstung eines Massenevakuierungssystems oder auch die Anpassung der Netzwerkstrukturen an die deutlich gestiegenen Anforderungen der IT-Sicherheit. Insgesamt hat der Bauvertrag ein Finanzvolumen von knapp 2 Milliarden Euro.

Die Korvetten der Klasse 130 zeichnen sich durch ihre hohe Standzeit im Einsatzgebiet in Verbindung mit einem Mehrbesatzungskonzept aus. Das nun beauftragte zweite Los dieser Klasse stellt der Deutschen Marine für Einsatzverpflichtungen dringend benötigte Einheiten zur Verfügung.

Bild: Klaus-Jürgen Kilian und Tim Wagner von der Fr. Lürssen Werft, der Vizepräsident des BAAINBw, Armin Schmidt-Franke, Susanne Wiegand von der German Naval Yards und Karsten Moeller von thyssenkrupp Marine Systems anlässlich der Vertragsunterzeichnung für die Beschaffung des 2. Loses der Korvettenklasse K130. (v.l.n.r.)

Quelle: Bundeswehr/Anneken